Stadt Haselünne

Protokoll

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie und Ehrenamt der Stadt Haselünne

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.12.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Haselünne

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Frau Maria Hanneken SPD-Fraktion

Ausschussmitglieder
Frau Antonia Bohse CDU-Fraktion
Frau Charlotte Erpenbeck CDU-Fraktion
Herr Marcel Harren CDU-Fraktion
Herr Daniel Lösker SPD-Fraktion Stellvertreter für Herrn Daniel Otten
Herr Marvin Ostermann FDP-Fraktion
Herr Günter Peters CDU-Fraktion
Frau Karin Peters SPD-Fraktion (parteilos)
Herr Franz Purk CDU-Fraktion
Frau Roswitha Sehrbrock CDU-Fraktion
Frau Hanna Clara Wiegmann Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

Verwaltung
Herr Bürgermeister Werner Schräer

Schriftführer/in
Frau Verwaltungsfachangestellte Maria Schnieders

Tagesordnung:

1.	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 29.09.2022	
4.	Bericht der Verwaltung	
4.1.	Sachstand Ukraine/Flüchtlinge	
4.2.	Jugendplatz am Haselünner See	
5.	Vorstellung des gemeinnützigen Vereins "pro familia"	4/012/2022
6.	Beratung der Haushaltsansätze 2023	4/010/2022
7.	Neufassung einer Richtlinie Aktivgremium der Stadt Haselünne	4/014/2022
8.	Zuschussantrag des Vereins für Schäferhunde OG Hasetal	4/011/2022
9.	Anfragen und Anregungen	
9.1.	Übersterblichkeit	
9.2.	Nikolausumzug	
10.	Einwohnerfragestunde	

Beratungspunkte und Ergebnisse:

1) Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Hanneken eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Besucher.

Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Ladung vom 21.11.2022, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2) Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

3) Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses am 29.09.2022

Das Protokoll ist den Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Beschluss:
Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

4) Bericht der Verwaltung

4.1) Sachstand Ukraine/Flüchtlinge

Verwaltungsfachangestellte Schnieders teilt mit, dass laut Stand vom 01.12.2022 186 Ukrainische Flüchtlinge registriert wurden und 61 sog. sonstige Flüchtlinge nach aktueller Quote (seit August 2021).

Insgesamt sind derzeit somit 246 Personen registriert, wobei es bei den Ukrainern auch etwa 35 Rückkehrer gibt. Es befinden sich rd. 40 ukrainische Personen in Haselünne, die keine Sozialleistungen erhalten.

Im sonstigen Asylbewerberleistungsbereich befinden sich aktuell 30 Bedarfsgemeinschaften (94 Personen). Hierin sind auch Altfälle enthalten (Personen mit Duldung).

Die Zuweisungsquote bis März 2023 liegt insgesamt bei 344 – also sind noch ca. 100 Personen aufzunehmen. Nach aktuellem Stand steht kurzfristig etwa für 60 Personen Wohnraum zur Verfügung.

Die Lage ist aktuell wenig planbar.

4.2) Jugendplatz am Haselünner See

Verwaltungsfachangestellte Schnieders berichtet, dass die Stadt Haselünne für die Schaffung eines Jugendplatzes am Haselünne See eine 90 %ige Förderung, maximal 30.060,00 € aus dem Jugendprogramm für Kinder und Jugendliche des Landes Niedersachsen „Startklar in die Zukunft“ vom Landkreis Emsland erhält. Bei der Planung des Platzes wird das Aktivgremium eingebunden.

5) Vorstellung des gemeinnützigen Vereins "pro familia"
Vorlage: 4/012/2022

Ausschussvorsitzende Hanneken ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Frau Verena Brümmer und Herrn Antonius Geers von „pro familia“.
Herr Geers stelle die Arbeit von „pro familia“ vor. Das Grundziel sei seinerzeit die Beratung bei Schwangerschaftsabbrüchen gewesen. Weitere Punkte in der Beratung sind Schwangerschaft/Geburt, ungeplant schwanger, Verhütung und Familienplanung, Sexualität sowie sexuelle Bildung, Partnerschaft und erfüllter Kinderwunsch.

Frau Brümmer berichtet aus der Arbeit der Außenstelle in Lingen. Hier liegen die Schwerpunkte in der Schwangerenberatung, Beratung von Alleinerziehenden, Sexualberatung sowie die Vernetzung. Ein weiterer Punkt ist die Beratung in Schulen.

Alle Beratungsangebote sind kostenfrei.
Auf die Anfrage von Ratsherrn Lösker über die Finanzierung des Vereins erklärt Herr Geers, dass 80 % der Kosten vom Land Niedersachsen finanziert werden. Der Rest wird durch u.a. durch Spenden abgedeckt.

Abschließend erkundigt sich Ratsfrau Wiegmann, wie Kommunen die Arbeit von „pro familia“ unterstützen könne.

Herr Geers erklärt, dass eine Unterstützung am besten gelinge, wenn immer wieder auf die Angebote hingewiesen wird.

Beschluss:
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

6) Beratung der Haushaltsansätze 2023
Vorlage: 4/010/2022

Ausschussvorsitzende Hanneken ruft den Tagesordnungspunkt auf. Bürgermeister Schräer erläutert ausführlich die geplanten Haushaltsansätze für den Bereich Familie und Ehrenamt. Insbesondere weist Bürgermeister Schräer auf die gestiegenen Energiekosten bei den Jugendheimen und weiteren Gebäuden hin.

Beschlussempfehlung:
Den diesen Ausschuss betreffenden Positionen im Haushaltsplan 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

7) Neufassung einer Richtlinie Aktivgremium der Stadt Haselünne
Vorlage: 4/014/2022

Ausschussvorsitzende Hanneken ruft den Tagesordnungspunkt auf und Bürgermeister Schräer erläutert den Ausschussmitgliedern den Sachverhalt.

Ratsherr Peters teilt mit, dass die CDU-Fraktion erfreut über die Einrichtung des Aktivgremiums ist.
Ratsfrau Peters bemängelt die Formulierungen in der Richtlinie. Es werde nur von Pflichten für das Aktivgremium gesprochen. Aus Sicht der SPD gebe es hier noch Beratungsbedarf.
In wie weit die Mitglieder des Aktivgremiums in der Formulierung der Richtlinie eingebunden wurden, erkundigt sich Ratsfrau Wiegmann.
Bürgermeister Schräer erklärt, dass es bereits vor etwa 20 Jahren ein Aktivgremium gegeben habe und die seinerzeitige Richtlinie als Grundlage gedient habe. In der letzten Sitzung des Aktivgremiums wurde die Richtlinie besprochen.
Ratsherr Ostermann berichtet aus den Sitzungen des Aktivgremiums an denen er als jüngstes Ratsmitglied teilnehme. Er habe keine Änderungswünsche von Seiten der Mitglieder wahrgenommen. Er schlägt vor, zunächst mit dieser Fassung zu starten und im Verlauf der nächsten Zeit evtl. Änderungswünsche zu sammeln und nach zwei Jahren bei Bedarf Änderungen vorzunehmen.

Nach einer kurzen Beratung spricht sich auch die SPD-Fraktion für den vorgelegten Entwurf aus.

Beschlussempfehlung:
Die Richtlinie Aktivgremium der Stadt Haselünne wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

8) Zuschussantrag des Vereins für Schäferhunde OG Hasetal Vorlage: 4/011/2022

Ausschussvorsitzende Hanneken ruft den Tagesordnungspunkt auf und Bürgermeister Schräer erläutert den Ausschussmitgliedern den Sachverhalt und geht auf die Verwaltungsvorlage ein.

Beschlussempfehlung:
Dem Verein für Deutsche Schäferhunde OG Hasetal wird eine 20 %-ige Zuwendung in Höhe von 2.080,00 € zu den Sanierungsmaßnahmen und der Ausstattung am Gebäude und Grundstück aufgrund der vorgelegten Kostenübersicht in Höhe von 10.400,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

9) Anfragen und Anregungen

9.1) Übersterblichkeit

Ratsfrau Erpenbeck geht auf die weltweite Übersterblichkeit ein. Sie erkundigt sich, ob sich dies auch in Haselünne bestätigt.
Bürgermeister Schräer berichtet, dass es auch in Haselünne eine erhöhte Sterblichkeit in diesem Jahr gebe, dies könne allerdings auch auf das gestiegene Angebot im Pflegeplatzbereich zurückzuführen sein.

9.2) Nikolausumzug

Ratsfrau Sehrbrock erkundigt sich, ob in diesem Jahr der wieder Nikoausumzug stattfindet.
Bürgermeister Schräer erklärt, dass dieser wieder wie gewohnt durchgeführt wird.

10) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ausschussvorsitzende Hanneken die Sitzung.

Schriftführerin Bürgermeister Ausschussvorsitzende